Kinderfreizeit 2026 (Abschlussgottesdienst)

Am Sonntag feierten die Kinder, ihre Kinderbetreuer und Eltern den Open-Air-Gottesdienst als Höhepunkt der diesjährigen Kinderfreizeit in Plothen. Dazu versammelten sich rund 130 kleine und große Gotteskinder auf einer Wiese mit Bänken, Campingstühlen und Picknickdecken.

24.08.2026

Autor: T.S., S.B.
Fotos: ps
Quelle: Kirchenbezirk Plauen



Den Kindergottesdienst Gottesdienst leitete Bezirksvorsteher Karsten Treiber. Er predigte von David, der von Gott zum zukünftigen König ausgewählt wurde. Samuel dachte zunächst, der älteste und stärkste Sohn sei der Richtige. Doch Gott zeigte ihm: „Der Mensch sieht, was vor Augen ist; der HERR aber sieht das Herz an.“ Dieses Bibelwort aus Samuel 16,7 war der Mittelpunkt des Gottesdienstes. Die Geschichte zeigte den Kindern: Wir beurteilen Menschen oft nach ihrem Aussehen und ersten Eindruck. Gott aber sieht das Herz und kennt den Menschen wirklich. Deshalb sollen auch wir andere nicht vorschnell beurteilen, sondern ihnen mit einem offenen Herzen und liebevoll begegnen. Bezirksevangelist Treiber demonstrierte das den Kindern anschaulich, indem er Bezirksevangelisten Dirk Mörchel nach vorn holte. Die Kinder sollten ihn beschreiben, ist er groß oder klein? Ist er sportlich? Wie sieht er aus? Dann wurden die Fragen schwieriger. Ist er arm oder reich? Macht ihm seine Arbeit Spaß? Die Kinder merkten, jetzt mussten sie raten und konnten es ihm nicht ansehen. Es war ein richtiger

Mitmachgottesdienst- die Kinder wurden aktiv einbezogen und durften ihre Antworten einbringen.

Diakonin Kathleen Röhlig setzte mit ihrer Predigt zum Thema „Füreinander“ einen wichtigen Akzent. Sie erinnerte an die gemeinsamen Erlebnisse der vergangenen Tage und daran, wie Gemeinschaft entsteht, wenn Menschen füreinander da sind, helfen, teilen und zuhören. Doch auch wenn unser Herz voller Liebe und Frieden ist, kann unser Herz durch schwere Erlebnisse „zerknittern“- wie ein Blatt Papier. Umso wichtiger ist es, aufeinander zu achten und niemanden auszugrenzen. Und wenn unser eigenes Herz zerknittert ist, dürfen wir auf Gottes Liebe, Trost und Hoffnung vertrauen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kinderchören aus verschiedenen Gemeinden des Bezirks gestaltet. Unter der musikalischen Leitung von Monique Röhlig erklangen gemeinsame Lieder, die den Open-Air-Kindergottesdienst zu einem fröhlichen und lobpreisenden Erlebnis machten.

Ein besonderer Moment folgte zum Abschluss: Die Schulanfänger wurden aufgerufen. Für sie wurde ein besonderes Gebet gesprochen, welches sie in diesem neuen Lebensabschnitt begleiten soll.

Nach einem Gruppenfoto klang der Vormittag bei einem leckeren Mittagessen aus der bereits bekannten Gulaschkanone aus.

Das Motto „Miteinander- Füreinander" prägte das gesamte Wochenende. Die Kinderfreizeit zeigte eindrucksvoll wie Gemeinschaft wächst, wenn wir einander sehen, helfen, niemanden ausschließen und Gottes Liebe miteinander teilen.

Weitere Berichte von dieser Freizeit sind hier zu finden:

Der Auftakt am Freitag.

Der lehr- und abwechslungsreiche Samstag.


































